

Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist ein parlamentarischer Meilenstein: **Wir FREIE WÄHLER im Landtag haben uns mit unserem Koalitionspartner auf ein Bayerisches Lobbyregistergesetz geeinigt, das erstmals in der Geschichte des Freistaats eine Pflicht zur Registrierung für Lobbyarbeit gegenüber Landtag und Staatsregierung vorsieht. Wegen seines exekutiven und legislativen Fußabdrucks geht es weit über das hinaus, was der Bund beschlossen hat.** Seitdem wir 2008 in den Landtag einzogen, treten wir für maximale Transparenz in der politischen Arbeit ein. Was wir schon damals in der Opposition immer gefordert und jetzt mit dem Koalitionspartner in Regierungsverantwortung über einen Gesetzentwurf umsetzen, ist **bundesweit unerreicht** und stellt verloren gegangenes Vertrauen unserer Bürgerinnen und Bürger in politische Entscheidungsprozesse wieder her. **Der entsprechende Gesetzentwurf wurde vergangenen Dienstag in einer gemeinsamen Pressekonferenz vorgestellt und wird bereits am 5. Mai in erster Lesung behandelt.** Mehr dazu erfahren Sie in diesem Newsletter.



Rückblick

Änderungen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung

Im Ministerrat am 27. April haben wir das **weitere Vorgehen hinsichtlich der bayerischen Infektionsschutzverordnung** beschlossen:

- Seit dem 28. April dürfen in Bayern wieder **Blumenläden, Gartenmärkte, Gärtnereien und Buchhandlungen unabhängig von den aktuellen Corona-Zahlen öffnen** – ausgenommen hiervon sind Baumärkte. Hier setzt Bayern eine Ausnahmeregelung der neuen bundesweiten Notbremsen-Regelung um.

- Bei den Schulen bleibt es für den **Distanzunterricht bei dem strikteren Inzidenzwert 100** – ausgenommen sind Abschlussklassen und 4. Klassen.
- Ab dem 28. April werden **vollständig Geimpfte den negativ auf Corona Getesteten gleichgestellt.**

Transparenzoffensive: Regierungsfaktionen bringen Lobbyregistergesetz ein

Diese Woche wurde wahr, wofür wir seit 2008 im Landtag kämpfen: Gemeinsam mit unserem Koalitionspartner haben wir uns auf die Einführung eines bayerischen Lobbyregisters geeinigt. Der Gesetzentwurf sieht vor, dass Interessenvertreter künftig umfassende Angaben zu ihrer Identität und ihren Auftraggebern sowie zum Gegenstand und zur Finanzierung der Interessenvertretung machen müssen. Auch müssen sie sich an einen vom Landtag und der Staatsregierung festgelegten, verbindlichen Verhaltenskodex halten. **Damit sorgt das Gesetz für die so wichtige Transparenz zu einer möglichen Einflussnahme von Interessenvertretern auf Parlament und Regierung.**



Das Lobbyregistergesetz umfasst im Wesentlichen folgende Punkte:

- **Registrierungspflicht für organisierte Interessenvertreter**, die eine Interessenvertretung gegenüber dem Landtag oder der Staatsregierung ausüben.

Abgeordneter Manfred Eibl,
Stellv. Vorsitzender im Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr
Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

- **Ausnahmen von der Registrierungspflicht gelten beispielsweise für Privatpersonen**, die ausschließlich persönliche Interessen an einen Abgeordneten herantragen oder für Tätigkeiten von Kirchen und Gewerkschaften, die von der Verfassung besonders geschützt werden.
- **Exekutiver und legislativer Fußabdruck:** Anders als die Koalitionsfraktionen im Bundestag haben sich die Regierungsfractionen in Bayern auf einen legislativen und exekutiven Fußabdruck geeinigt. Damit geht die Bayernkoalition in ihrem Bestreben um Transparenz einen deutlichen Schritt weiter als der Bund.
- **Eigener Verhaltenskodex:** Landtag und Staatsregierung werden mit dem Gesetz einen eigenen Verhaltenskodex beschließen, der Voraussetzung für jede Interessenvertretung ist. Vor Eintragung in das Bayerische Lobbyregister ist dieser Kodex von den Interessenvertretern als für sie verbindlich anzuerkennen.
- **Sanktionen:** Um maximale Transparenz zu gewährleisten, haben sich die Regierungsfractionen auf harte Sanktionen verständigt. Verstöße gegen das Lobbyregistergesetz können künftig mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro geahndet werden.



Dieses Gesetz ist das modernste und umfassendste Gesetz für Transparenz in Deutschland. Für uns war immer schon klar, dass Gesetze nicht im Dunkeln mit Verbänden und Lobbyisten ausgehandelt werden dürfen. **Die Bürger haben Interesse und Anspruch darauf, zu erfahren, wer sich für welche Regelungen eingesetzt hat.**

Hier können Sie den [Gesetzentwurf im Ganzen lesen](#).

Die gesamte Pressekonferenz gibt 's auch auf [Facebook](#) oder [YouTube](#).

Tobias Gotthardt neuer stellvertretender Vorsitzender im Bildungsausschuss

Auch in der Bildungspolitik gibt es gute Nachrichten: Seit dem 29. April ist Tobias Gotthardt neuer stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Kultus – er wurde einstimmig gewählt! **Gotthardt folgt damit auf Eva Gottstein, die sich in Zukunft noch intensiver auf ihre Aufgaben als Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung konzentrieren möchte und der wir sehr herzlich für ihr langjähriges Engagement in Bayerns Bildung danken.**

Bildungspolitik ist eine der Königsdisziplinen der Landespolitik. Allein 2021 investiert der Freistaat hier über 14 Milliarden Euro – das ist ein neuer Rekord. Gerade in der schwierigen Phase der Corona-Pandemie sind Zusammenhalt und Kommunikation innerhalb der Schulfamilie eine große Herausforderung. Wir FREIE WÄHLER im Landtag machen Bildung daher weiter zum Thema und **setzen uns aktuell für eine inzidenzunabhängige Rückkehr aller Schülerinnen und Schüler in den Präsenzunterricht ein.** Dafür braucht es die möglichst infektionsfreie „Grüne Zone Schule“. Unser Ziel ist es aber auch, Themen wie die Stärkung und Fortentwicklung der bayerischen Mittelschulen zeitnah und ergebnisoffen anzugehen. Denn gemeinsam mit den Grundschulen sind sie flächendeckend lokale Bildungsplattformen. **Vielfalt und Durchlässigkeit des Bildungssystems sind Bayerns Stärke.** Dementsprechend ist uns die Weiterentwicklung aller Schularten ein wichtiges Anliegen – vom Förderzentrum bis zur Wirtschaftsschule.

Wir FREIE WÄHLER im Landtag machen Bildung daher weiter zum Thema und **setzen uns aktuell für eine inzidenzunabhängige Rückkehr aller Schülerinnen und Schüler in den Präsenzunterricht ein.** Dafür braucht es die möglichst infektionsfreie „Grüne Zone Schule“. Unser Ziel ist es aber auch, Themen wie die Stärkung und Fortentwicklung der bayerischen Mittelschulen zeitnah und ergebnisoffen anzugehen. Denn gemeinsam mit den Grundschulen sind sie flächendeckend lokale Bildungsplattformen. **Vielfalt und Durchlässigkeit des Bildungssystems sind Bayerns Stärke.** Dementsprechend ist uns die Weiterentwicklung aller Schularten ein wichtiges Anliegen – vom Förderzentrum bis zur Wirtschaftsschule.



– vom Förderzentrum bis zur Wirtschaftsschule.

Ebenso ergebnisoffen wollen wir Lohngerechtigkeit an Schulen sowie die Zukunft der Lehrkräfte-Ausbildung im Freistaat debattieren. **Allein 2021 haben wir 1.750 neue Stellen geschaffen.** Bildung ist für uns FREIE WÄHLER im Landtag politisches Teamwork. Deshalb wird Tobias Gotthardt

Abgeordneter Manfred Eibl,

Stellv. Vorsitzender im Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr

Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

seine **Arbeit im Bildungsausschuss eng mit Kultusminister Piazzolo und Kultusstaatssekretärin Stolz abstimmen** sowie im steten Austausch mit Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern bleiben.

Mit starker Teamleistung in die zweite Hälfte der Legislatur

Die FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag haben ihre Fachsprecherzuständigkeiten im Rahmen einer außerordentlichen Fraktionssitzung aktualisiert. Insgesamt **vier neue Fachsprecherinnen und Fachsprecher** wurden dabei ernannt. Neuer **bildungspolitischer Sprecher ist der stellvertretende Vorsitzende des Bildungsausschusses Tobias Gotthardt**. Ebenso **neues Mitglied im Ausschuss für Bildung und Kultus ist Dr. Leopold Herz**.



Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende **Gabi Schmidt** wurde zur **Fachsprecherin für Frauen und Gleichstellung** sowie **Sprecherin für Kinder gewählt**. Sie ist zudem **neues Mitglied im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen**. **Rainer Ludwig** übernimmt die **Funktion des medienpolitischen Sprechers der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion**. Mit der Neuwahl stellt die Fraktion ein **starkes Team, mit dem sie tatkräftig und motiviert in die zweite Hälfte der 18. Legislaturperiode startet**. Es bleibt der Anspruch unserer Regierungsfraktion, mehr zu sein, als nur ein Mehrheitsbeschaffer für die Linie der Staatsregierung – wir möchten der **parlamentarische Taktgeber innerhalb unserer Bayernkoalition bleiben**.

35 Jahre nach Tschernobyl: Energiewende noch entschlossener angehen

Zum 35. Jahrestag der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl am 26. April **bekräftigte die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion ihre Entschlossenheit, die Energiewende weiter voranzutreiben.** Denn der Preis, den wir für die Nutzung von Atomkraft zahlen, ist viel zu hoch. Es handelt sich dabei um eine Technologie, die selbst bei Wahrung höchster Sicherheitsstandards nicht gänzlich zu kontrollieren ist. Aktuell existieren in Bayern noch zwei aktive Kernkraftwerke, die zum Ende des Jahres 2021 und 2022 abgeschaltet werden sollen. Solange gilt auch weiterhin: **Sicherheit steht an erster Stelle.** Das Gleiche betrifft die Suche nach einem atomaren Endlager. **Gleichzeitig muss die dezentrale Energiegewinnung aus erneuerbaren Ressourcen wie Wasser, Wind und Sonne in Bayern weiterhin konsequent vorangetrieben werden.**

Gemessen an den finanziellen Mitteln, die der Bund über viele Jahrzehnte in die fossile und atomare Energieversorgung investiert hat und in Zukunft investieren muss, können wir die ökologische Energiewende guten Gewissens intensivieren.

Nicht zuletzt werden wir dadurch zunehmend unabhängiger von internationalen Rohstoffmärkten. Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger setzt dabei die Linie der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag **für eine dezentrale, erneuerbare und bürgernahe Energiewende** entschieden um, **damit der Freistaat möglichst bald von Kernkraft sowie fossilen Energieträgern losgelöst sein wird.**



Blickpunkt B@yern – „Wie wohnen wir in Zukunft?“

Trotz Corona verharren die Immobilienpreise in Bayerns Metropolregionen auf sehr hohem Niveau. Doch während es sich viele Menschen schlicht nicht mehr leisten können, in der City zu wohnen, kommt es bei Handels- und Büroimmobilien selbst in Top-Lagen immer häufiger zu Leerstand und Mietausfällen. Das zeigt, dass die **Pandemie unsere Arbeitsweltwelt**

dauerhaft verändert hat. Wie sich unser Wohnen und Leben deshalb verändert, warum die Stadt der Zukunft anders aussehen wird als wir sie heute kennen und welche Rolle öffentliche Verkehrsmittel dabei spielen, diskutierte unser **baupolitischer Fraktionssprecher**



Hans Friedl am 29. April im „Blickpunkt B@yern“ zum Thema „**Wie wohnen wir in Zukunft?**“. Seine Gäste waren **Prof. Dr. Alain Thierstein**, Professor für Raumentwicklung an der TU München und **Dr. Bernd Rosenbusch**, Geschäftsführer der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV). Wer den Online-Talk verpasst hat, kann sich diesen „Blickpunkt B@yern“ auf [unserem YouTube Kanal](#) nochmals ansehen. Viel Spaß dabei!

Besuch bei Dr. Fabian Mehring



Vor kurzem hat Plenum.TV unseren Parlamentarischen Geschäftsführer **Dr. Fabian Mehring** in seiner Heimat besucht und ein Portrait in kurzweiligen 100 Sekunden gedreht.

👉 [Hier gibt's das Video für Sie!](#)

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Woche und bitte bleiben Sie gesund!

Manfred Eibl, MdL mit seinem Team

Impressum

Simone Hannen,
Büroleitung, Presse

V.i.S.d.P.:
Abgeordnetenbüro Manfred Eibl, MdL
Am Lindberg 17
94157 Perlesreut
Telefon +49 8555 4058548

Abgeordneter Manfred Eibl,
Stellv. Vorsitzender im Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr
Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Newsletter 17/21

Handy +49 170 9524965

E-Mail kontakt@manfred-eibl.de

Internetseite www.manfred-eibl.de

Facebook <https://www.facebook.com/Manfred.Eibl.TW2018>